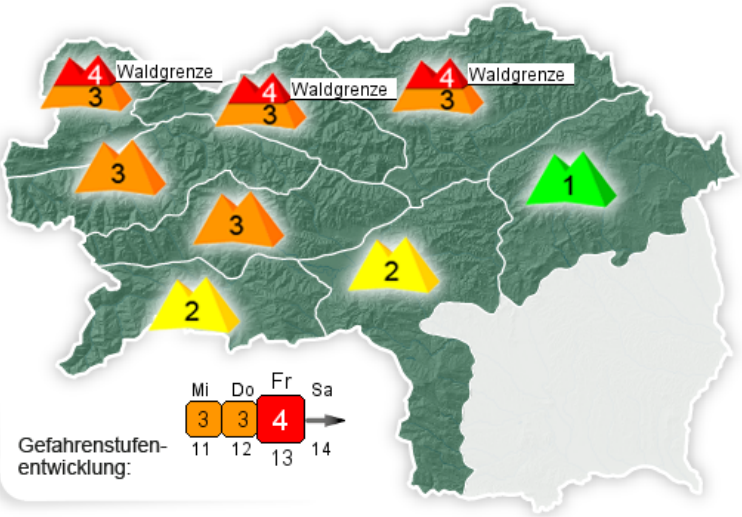
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag den 13.01.2017**
(herausgegeben: Donnerstag, 12.01.2017, 16:31 Uhr)



	Region R1	Region R2
WAS? sind die Hauptprobleme	Triebschnee	Altschnee
WO? liegen diese Probleme	am stärksten betroffen	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	überwiegend durch geringe Zusatzbelastung	überwiegend durch große Zusatzbelastung
WARUM? bestehen die Probleme	Schwachschicht im Übergang zum Altschnee	Gut verbundene Schneeauflage - Schwachschicht im Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Neuschnee und Sturm! Teilweise große Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen steigt die Lawinengefahr am Freitagvormittag auf groß an. In den Niederen Tauern wird die Lawinengefahr mit erheblich und in den Gurk- und Seetaler Alpen sowie im westlichen Randgebirge mit mäßig beurteilt. In den Nordalpen steht das Triebschneeproblem im Vordergrund. Die Gefahrenstellen befinden sich in allen Expositionen! Der starke Wind hat in allen Expositionen Triebschnee eingelagert. Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich. In den Niederen Tauern und in den Gurk- und Seetaler Alpen ist auf das Altschneeproblem zu achten. Die Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich in den Rinnen und Mulden. Es regnet derzeit in den Nordalpen bis ca. 1000m hinauf. In der Nacht sind daher in den tiefen Lagen weitere spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Nordalpen sind in den letzten 24 Stunden bis zu 40cm Neuschnee gefallen. Dieser Schnee wurde in den mittleren und hohen Lagen auf einer Oberflächenreifschicht abgelagert. In den tiefen Lagen hat es geregnet und der Schnee wurde feucht und schwer. In den Niederen Tauern wurden bis zu 20cm Neuschnee gemessen. Hier wurde einerseits der Oberflächenreif eingeschneit und andererseits die Altschneedecke überdeckt. In den Gurk- und Seetaler Alpen sind Altschneereste oberhalb von 1500m anzutreffen. Diese werden am Freitag mit frischem Triebschnee zugedeckt.

Wetter

Aus Westen erreicht eine Kaltfront die Steiermark. Am Freitag schneit es den ganzen Tag bei lebhaften bis stürmischen Wind. In den Nordalpen werden bis morgen 10 bis 20cm und zwischen Turrach und der Koralpe 20 - 30cm Neuschnee erwartet. Es wird deutlich kühler! In 2000m hat es am Freitagmittag nur mehr -10 Grad! Am Samstag ist mit weiterem Neuschnee zu rechnen. Der Wind bleibt stark bis stürmisch. Südlich der Mur- Mürzfurche zeigt sich auch die Sonne. Die Temperaturen bleiben hochwinterlich.

Tendenz

Eine leichte Entspannung der Lawinengefahr wird für Sonntag erwartet.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang